

LANDKREIS LANDSHUT

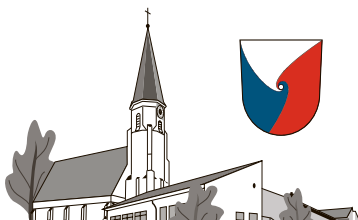
www.landshuter-zeitung.de

Zaun mit Graffiti beschmiert

Landkreis/Ergolding. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag wurde der Zaun eines Einfamilienhauses in der Falkenstraße in Ergolding mit einem Graffiti „verschönert“. Der unbekannte Sprayer verursachte dabei einen Sachschaden in bislang unbekannter Höhe, wobei allerdings ein nicht unerheblicher Reinigungsaufwand des Zaunes entstand. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Landshut unter Telefon 0871-92520 entgegen.

Zwölf Tenöre wieder in der Eskara

Landkreis/Essenbach. Am 31. Januar um 20 Uhr gastieren „The 12 Tenors“ wieder in der Eskara in Essenbach. Seit zwölf Jahren begeistern sie ihr Publikum in Europa, China und Japan – einmal mehr verneigen sie sich mit einer ganz besonderen Show vor der Musik und ihrem Publikum. Mit ihren kraftvollen Stimmen und ihrer einzigartigen Energie ist kein Genre vor ihnen sicher. Die Tenöre begeistern nicht nur musikalisch. Sie können spektakulär tanzen, charmant moderieren und sie sehen dazu noch umwerfend aus. Karten im Vorverkauf sind bei allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung.



Partnerschaften sind wichtig

Jahresversammlung des Freundeskreises Landshut-Nowosibirsk

Von Harald Schwarz

Landkreis. Der Freundeskreis Landkreis Landshut - Rayon Nowosibirsk hat wieder einiges für die Völkerverständigung getan. Das wurde bei der Jahresversammlung in den Ergoldinger Stuben deutlich. Das bescheinigte auch Theo Shatokhin, Vizekonsul der russischen Föderation. Er betonte, dass es „sehr wichtig ist, dass es solche Partnerschaften gibt“.

Es gibt Projekte, die der Freundeskreis seit vielen Jahren vorantreibt und die mithelfen sollen, das gegenseitige Verstehen zwei Kulturen zu fördern, die, allein schon durch die Entfernung, nicht viele Gemeinsamkeiten haben. So berichtete die Vorsitzende des Freundeskreises, Gabriele Becker, in ihrer Rückschau auf das vergangene Jahr wieder von Deutschlehrerinnen aus Nowosibirsk, die im Rahmen einer Hospitation das bayerische Schulsystem kennenlernen.

Eine Konstante sind Studenten des „Sibirischen Instituts für Verwaltung“ mit Sitz in Nowosibirsk, einer Filiale der Russischen Akademie für Volkswirtschaft und öffentliche Verwaltung. Die russischen Studenten haben brillante Deutschkenntnisse und absolvieren in Gemeinden und Betrieben des Landkreises Praktika. Sie lernen in der Praxis die Aufgaben, die rechtlichen und politischen Spielräume von Kommunen auf der Grundlage der kommunalen Selbstverwaltung kennen. Das bestätigten auch Anna Zvereva und Nikita Voytov, die bei der Mitgliederversammlung über ihren Aufenthalt berichteten.

Dabei erzählte Zvereva, dass sie bereits vor 15 Jahren in Bayern gewesen sei sowie Helmut Wimmer und Gerhard Babl 2013 in ihrem Heimatdorf kennengelernt hatte. Jetzt hatte sie die Möglichkeit, bei ihrem Praktikum viel über das Schulsystem in Bayern zu erfahren. Ihr Kollege Voytov ergänzte, dass er zahlreiche neue Ideen mit nach Nowosibirsk nehme.



Theo Shatokhin, Vizekonsul der russischen Föderation (Dritter von links), war überrascht, dass es eine Partnerschaft zwischen dem Landkreis Landshut und dem Rayon Nowosibirsk gibt, freute sich aber über den Austausch. Diesen fördert der Freundeskreis mit den Hospitationen von Lehrern (hier Anna Zvereva und Nikita Voytov). Die Vorsitzende Gabriele Becker (Mitte) kündigte eine Mitgliederreise unter der Führung von Helmut Wimmer (Zweiter von links) an. Alfons Betz (links) und Gerhard Babl (rechts) nahmen die sibirischen Lehrer bei sich auf.

Fotos: Schwarz

Gabriele Becker informierte zudem, dass sie zum einen „endlich Rebecca Lex als Vorstandsmitglied gewinnen konnte“. Mit ihr soll die Jugendarbeit des Freundeskreises intensiviert werden. Außerdem sei im kommenden Jahr wieder eine Mitgliederreise nach Nowosibirsk geplant. Auch in diesem Jahr sollte eigentlich eine Delegation in Richtung Russland aufbrechen, da der Freundeskreis zur 80-Jahr-Feier des Rayons Nowosibirsk eingeladen war. Als die Feier kurzfristig abgesagt und auf August verschoben wurde, habe man nicht so schnell reagieren können, so Gabriele Becker.

Sie erinnerte zudem, dass noch im November zwei weitere Studenten in den Landkreis kommen und hier einen Einblick in die Kommunalverwaltung sowie das Hochschulwesen bekommen werden.

Schatzmeisterin Ursula Beck gab einen Überblick über die finanzielle Situation des Vereins. Der Freundeskreis hatte im vergangenen Jahr Einnahmen von etwas mehr als 6300 Euro. Das Gros sind dabei die Mitgliedsbeiträge der mittlerweile 126 Mitglieder sowie Spenden und



Wurden für ihre 20-jährige Mitgliedschaft geehrt: Franz Wandinger und Hans Tiefenbeck, eingerahmt von Gabriele Becker und Gerhard Babl.

Zuschüsse. Dem stehen allerdings Ausgaben von rund 9600 Euro gegenüber. Diese setzen unter anderem aus Zuschüssen für die Gasteltern zusammen, die sibirische Studenten aufnehmen, sowie Zuschüssen für die Russische Akademie für Volkswirtschaft und Öffentlichen Dienst. Dennoch verfügt die Schatzmeisterin noch über einen Kassenstand von über 22 000 Euro.

Da die beiden Kassenprüfer Josef Nagl und Albert Maier keine Bean-

standungen hatten, erfolgte die Entlastung der Schatzmeisterin und des Vorstandes einstimmig.

Bevor Gerhard Babl die Mitgliederreise 2018 nach Nowosibirsk und ins Altaigebirge mit einer Bilderschau noch einmal Revue passieren ließ, wurden langjährige Mitglieder geehrt: So sind seit 20 Jahren Andrea Ecker, Ulrich Hörmansperger, Hans Tiefenbeck und Franz Wandinger Mitglied beim Freundes-